

„Wollte schon immer Profi werden“

Baunataler U17-Fußballer Hannes Müller wechselt ins NLZ von RB Leipzig

VON SEBASTIAN A. REICHERT

Kassel/Baunatal – Jetzt wechselte er zu RB Leipzig: An Hannes Müller, der von der U17 des KSV Baunatal kommt, waren die Sachsen sogar bereits seit fünf Jahren dran. Insgesamt gehen von den nordhessischen Junioren-Spitzenmannschaften über zehn Spieler in Nachwuchsleistungszentren (NLZ) von Profimannschaften.

„Ich wollte schon immer Fußballprofi werden“, sagt Hannes Müller vor seinem Wechsel zu RB Leipzig. „Ich weiß, dass ich in ein Internat gehe, in dem ich Spaß haben, mich wohl fühlen und eine super Ausbildung bekomme werde. Die Infrastruktur in der Akademie von RB Leipzig ist überragend. Es ist alles auf

einem Gelände. Wenn ich eine Treppe aus meinem Zimmer rausgehe, bin ich schon im Kraftraum.“

Bei einem Hallenturnier 2019/2020 war Hannes Müller den Scouts von RB Leipzig erstmals aufgefallen. Er schoss dabei im Finale eine Minute vor Schluss den Siegtreffer gegen den KSV Hessen. Doch ein Wechsel im Alter von elf Jahren kam für ihn noch nicht in Frage. „Viele meiner Freunde haben mich schon gedrängt, die Chance zu ergreifen, doch ich wollte noch bei meiner Familie und meinen Freunden bleiben.“

RB Leipzig blieb aber an dem jungen Fußballer dran, ohne irgendwie Druck zu machen. Sein bisheriger Trainer Jens Helmerich lobt an ihm vor allem neben seiner abso-



Hannes Müller

Geht von Baunatal nach Leipzig

luten Führungsqualität seine Flexibilität: „Auf der zentralen Achse kann er alles spielen – Neuner, Zehner, Achter, Sechser, Innenverteidiger.“ Zum Gewinn der Verbandsliga-Meisterschaft steuerte Hannes Müller 18 Treffer bei. „Hannes ist physisch stark, zweikampfstark und kopfballstark, zudem sehr konstant in seinen Leistungen. Er war der Kopf unserer Mannschaft“, lobt der KSV-Trainer.

Qualitäten, die neben RB Leipzig unter anderem auch Frankfurt und Wolfsburg aufgefallen waren. Nachdem Hannes Müller aber im Oktober 2023 drei Tage in Leipzig mittrainierte, war die Entscheidung gefallen.

„Das Training hat brutal Spaß gemacht. Ich habe selten so viel Spaß bei einem Training gehabt“, schwärmt der 16-Jährige aus Dittershausen. Auf dem RBL-Trainingsgelände wird er ab dem 3. Juli eines von 50 Internatszimmern der 2015 eingeweihten Fußball-Akademie beziehen, im 1,5 Kilometer entfernten Sportgymnasium mit der zehnten Klasse (G8-Abitur) weitermachen. Hannes Müller wird Bestandteil der U17 unter Trainer Tim Krömer sein.

FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

ZUR PERSON

Hannes Müller (16) kommt aus Fuldabrück-Dittershausen, wo er bislang mit seinen Eltern und seinem zwei Jahre jüngeren Bruder wohnte, der Handball bei der JSG Dittershausen/Waldau/Wollrode spielt. Zuletzt besuchte der 1,91 Meter große Nachwuchsfußballer die zehnte Klasse des Goethegymnasiums. Mit sechs Jahren begann Hannes Müller das Fußballspielen bei der JSG Fuldabrück, ehe er über Rengershausen 2018 zum KSV Baunatal kam, wo er vorige Saison U15-Hessenliga spielte und zuletzt mit der U17 die Verbandsliga-Meisterschaft und den Hessenliga-Aufstieg feierte.

SRX